

Akzeptanz und Nutzung von SchnellBus S60 und RegioBus R63 zwischen Nottuln und Münster

Insgesamt wurden per Hauswurfsendung 4.500 Briefe an alle Nottulner Haushalte (ohne Ortsteile) verteilt. Die Briefe enthielten neben dem zweiseitigen Fragebogen einen Pocket-Fahrplan der SchnellBus-Linie S60, ein Anschreiben des Nottulner Bürgermeisters Peter Amadeus Schneider sowie einen Freiumschatz zur kostenlosen Rücksendung des Fragebogens. Die Zustellung erfolgte Anfang Mai. Bis zum durch die RVM vorgegebenen spätesten Rücklaufzeitpunkt am 27. Mai 2011 gingen insgesamt 207 verwertbare Fragebögen ein. Um einen kleinen Teilnahmeanreiz an der Fragebogenaktion zu schaffen, waren Ausfüllen und Rücksendung des Fragebogens an die kostenlose Zusendung eines 9 Uhr GruppenTickets geknüpft. Davon machten 159 Personen Gebrauch und gaben in diesem Zusammenhang ihre Adresse auf dem sonst anonym gehaltenen Freiumschatz an.

Fahrtenangebot im Verkehrskorridor Nottuln – Münster

SchnellBus S60:

Montag – Freitag: Stundentakt von 06.05 – 20.58 Uhr
Samstag: Stundentakt von 08.15 – 16.53 Uhr
Sonntag: kein Angebot

RegioBus R63:

Montag – Freitag: Stundentakt von 05.05 – 20.28 Uhr
(danach Stundentakt bis 0.02 Uhr durch Kombination aus N80/1 und TaxiBus T63)
Samstag: Stundentakt von 06.50 – 17.28 Uhr
(danach Fahrtenangebot bis 21.15 Uhr durch Kombination aus N80/1 und TaxiBus T63. Der NachtBus N8 ergänzt hier das Angebot im Zweistundentakt von 18.24 – 04.21 Uhr.)
Sonntag: Zweistundentakt von 09.50 – 21.28 Uhr
(danach Stundentakt bis 0.02 Uhr durch Kombination aus N80 und TaxiBus T63)

Grund für die Befragung:

Zurzeit nutzen an einem durchschnittlichen Werktag 824 Fahrgäste (Samstag: 178) den SchnellBus S60 und 1.397 Fahrgäste (Samstag: 406; Sonntag: 185) den RegioBus R63, auf beiden Linien sind also 2.221 Fahrgäste werktätlich unterwegs. Leider zeigt ein Blick auf die Statistik der vergangenen vier Jahre eine leicht rückläufige Tendenz. „Wie können wir als Verkehrsunternehmen mehr Menschen für die Fahrten mit dem Linienbus gewinnen?“, lautete daher die Ausgangsfragestellung. Worin liegen die Ursachen, die zu dieser Entwicklung geführt haben? Welche Maßnahmen können wir ergreifen, um deutlicheren Fahrgastrückgängen rechtzeitig zu begegnen? Die Ergebnisse der vorliegenden Auswertung sollen helfen, Ansatzmöglichkeiten aufzuzeigen und Fahrgastwünsche zukünftig noch mehr zu berücksichtigen.

1. Wie oft fahren Sie mit dem SchnellBus S60 bzw. dem RegioBus R63 nach Münster?

Jeweils knapp zwei Drittel der Befragten nutzen den SchnellBus S60 (63,7%) bzw. den RegioBus R63 (65,8%) selten bzw. nie, um nach Münster zu fahren. Der SchnellBus wird mit knapp einem Drittel (32,8%) deutlich häufiger mehrmals pro Monat bzw. pro Woche mit Fahrtziel Münster genutzt als der RegioBus (15%).

1a. Wie oft fahren Sie mit dem SchnellBus S60 nach Münster?

	Häufigkeit	Prozent
keine Angabe	7	3,4
Nie	39	18,8
einmal/Monat bzw. seltener	93	44,9
mehrmals/Monat	41	19,8
mehrmals/Woche	27	13,0
Gesamt	207	100,0

1b. Wie oft fahren Sie mit dem RegioBus R63 nach Münster?

	Häufigkeit	Prozent
keine Angabe	40	19,3
Nie	68	32,9
einmal/Monat bzw. seltener	68	32,9
mehrmals/Monat	18	8,7
mehrmals/Woche	13	6,3
Gesamt	207	100,0

Kreuztabelle Fahrthäufigkeit S60 und R63

Hierbei wird deutlich, dass die 68 Fahrgäste (41+27), die den Bus mehrmals im Monat bzw. in der Woche nutzen, eindeutig als Stammgäste des Schnellbusses auszumachen sind. Von diesen nutzen nämlich in gleicher Häufigkeit nur 24 Fahrgäste regelmäßig den RegioBus R63.

1c. Abhängigkeit zwischen Fahrthäufigkeit S60 und R63

		Fahrthäufigkeit R63					Gesamt
		keine Angabe	nie	einmal/Monat bzw. seltener	mehrmals/Monat	mehrmals/Woche	
Fahrthäufigkeit S60	keine Angabe		0	2	0	5	7
	Nie	7	29	1	1	1	39
	einmal/Monat bzw. seltener	24	30	39	0	0	93
	mehrmals/Monat	5	6	14	14	2	41
	mehrmals/Woche	4	3	12	3	5	27
Gesamt		40	68	68	18	13	207

2. Warum fahren Sie selten oder nie mit dem Bus nach Münster?

Diese Frage sollte nur von Personen beantwortet werden, die zuvor bei Frage 1 angegeben hatten, selten oder nie mit dem Bus nach Münster zu fahren. Es waren maximal drei Nennungen möglich. Alle drei Nennungen sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst; dabei haben rund zwei Drittel der Befragten einen oder mehrere Gründe angegeben. Die Personen, die keine Angaben gemacht haben, sind hierbei unberücksichtigt geblieben. Für 42,5% der Befragten ist Münster als Fahrtziel generell uninteressant. Knapp ein Drittel empfindet die Busfahrt entweder als zu teuer (16,3%) bzw. als zu umständlich (13,3%). 7,7% fehlen die Transportmöglichkeiten. Eher selten werden fehlende Information, schlechte Erfahrungen bzw. zu volle Busse als Gründe für die seltene bzw. Nicht-Nutzung des Busses angegeben.

2.4 Zusammenfassung von Erst-, Zweit- und Drittnennung bei seltener oder keiner Busnutzung von S60 und R63

	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
fahre generell nicht Bus	3	1,3%	2,2%
Münster generell uninteressant	99	42,5%	71,7%
Busfahrt zu teuer	38	16,3%	27,5%
Busfahrt zu umständlich	31	13,3%	22,5%
Busse zu voll	1	,4%	,7%
schlechte Erfahrungen	2	,9%	1,4%
fehlende Transportmöglichkeiten	18	7,7%	13,0%
fehlende Information	8	3,4%	5,8%
Sonstiges	33	14,2%	23,9%
Gesamt	233	100,0%	168,8%

3. Was müsste verändert werden, damit Sie öfter Bus fahren?

Auch diese Frage sollte nur von Personen beantwortet werden, die zuvor bei Frage 1 angegeben hatten, selten oder nie mit dem Bus nach Münster zu fahren. Es waren ebenfalls maximal drei Nennungen möglich. Alle drei Nennungen sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst; dabei haben rund drei Viertel der Befragten einen oder mehrere Veränderungswünsche angegeben. Die Personen, die keine Angaben gemacht haben, sind hierbei unberücksichtigt geblieben. Gut ein Drittel aller Befragten wünscht sich passendere Tickets (35,4%). Ein größeres Fahrtenangebot am Wochenende (15,3%), mehr Komfort im Fahrzeug (15,0%) sowie bessere Information (11,9%) sind weitere wichtige Veränderungswünsche.

3.4 Zusammenfassung von Erst-, Zweit- und Drittnennung von Veränderungswünschen für eine häufigere Busnutzung

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Veränderung für häufigere Nutzung	fahre grundsätzlich nicht	5	1,7%	3,2%
	bessere Information	35	11,9%	22,3%
	passende Tickets	104	35,4%	66,2%
	mehr Fahrten tagsüber	17	5,8%	10,8%
	Fahrpreise senken	2	,7%	1,3%
	mehr Fahrten am Abend	4	1,4%	2,5%
	bessere Anschlüsse in MS	11	3,7%	7,0%
	mehr Fahrten am Wochenende	45	15,3%	28,7%
	mehr Komfort im Fahrzeug	44	15,0%	28,0%
	Sonstiges	27	9,2%	17,2%
Gesamt		294	100,0%	187,3%

4. Zu welchem Zweck und in welcher Häufigkeit fahren Sie mit dem SchnellBus S60 bzw. RegioBus R63?

Der SchnellBus S60 wird eindeutig beruflich häufiger genutzt als der RegioBus R63: So fahren 25 Fahrgäste mehrmals pro Woche bzw. pro Monat mit dem S60; die R63 hingegen nutzen regelmäßig nur 15 Personen für berufliche Zwecke. Diese Tendenz wird bei Fahrten zu Freizeit- und Versorgungszwecken noch deutlicher: 31 Fahrgäste nutzen hier mehrmals pro Woche bzw. pro Monat den S60; die R63 hingegen nur 7 Personen. Bei der RegioBus-Nutzung dominiert eindeutig eine eher sporadische bzw. seltene Fahrtenhäufigkeit. Dementsprechend hoch ist auch der Anteil von keinerlei Angaben zum Fahrtzweck. Ergänzend ist noch anzumerken, dass bei den Nachfrageanalysen S60 und R63 aus dem Frühjahr 2011 folgender Fahrtzweck ermittelt wurde:

	S60 (=824 FG/Werktag)	R63 (=1.397 FG/Werktag)
Beruf	51,9% (=428 FG)	23,3% (=326 FG)
Ausbildung, Schule	35,0% (=288 FG)	60,1% (=839 FG)
Versorgung	4,0% (=33 FG)	6,5% (=91 FG)
Freizeit	9,1% (=75 FG)	10,1% (=141 FG)

4.1 Zusammenhang zwischen Fahrtzweck und Fahrthäufigkeit S60

		Fahrthäufigkeit S60					Gesamt
		keine Angabe	nie	einmal/Monat bzw. seltener	mehrmals/Monat	mehrmals/Woche	
Fahrtzweck	keine Angabe	0	32	62	1	0	95
	Beruf	5	2	5	8	17	37
	Schule/Ausbildung/Studium	0	0	3	6	5	14
	Freizeit/Versorgung	2	5	23	26	5	61
Gesamt		7	39	93	41	27	207

4.2 Zusammenhang zwischen Fahrtzweck und Fahrthäufigkeit R63

		Fahrthäufigkeit R63					Gesamt
		keine Angabe	nie	einmal/Monat bzw. seltener	mehrmals/Monat	mehrmals/Woche	
Fahrtzweck	keine Angabe	20	47	27	1	0	95
	Beruf	4	5	13	6	9	37
	Schule/Ausbildung/Studium	3	1	2	5	3	14
	Freizeit/Versorgung	13	15	26	6	1	61
Gesamt		40	68	68	18	13	207

5. Warum fahren Sie mit dem Bus?

Auch hier waren maximal drei Nennungen möglich. Alle drei Nennungen sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst; dabei hat knapp die Hälfte der Befragten einen oder mehrere Gründe angegeben. Die Personen, die keine Angaben gemacht haben, sind hierbei unberücksichtigt geblieben. Für knapp ein Drittel (30,0%) sind die fehlende Parkplatzsuche bzw. fehlende Parkplatzgebühren ausschlaggebende Gründe für eine Busnutzung. 27,2% fahren aufgrund des Umweltgedankens mit dem Bus; 22,0% entscheiden sich für die Busfahrt, weil sie stressfreier als die Fahrt mit dem Auto erscheint. Jeweils rund 10% fahren mit dem Bus, weil er günstiger als eine Autofahrt ist bzw. weil keine Fahrtalternative besteht.

5.4 Zusammenfassung von Erst-, Zweit- und Drittnennung der Gründe für das Busfahren

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Grund fürs Busfahren	Umweltschutz	68	27,2%	61,3%
	günstiger als Autofahrt	28	11,2%	25,2%
	keine Parkplatzsuche bzw -gebühren	75	30,0%	67,6%
	keine Fahrtalternative/kein Auto	24	9,6%	21,6%
	stressfreier als Autofahrt	55	22,0%	49,5%
Gesamt		250	100,0%	225,2%

6. Zusammenhang zwischen Alter und Geschlecht

Von den Personen, die sich an der Umfrage beteiligt haben, waren knapp zwei Drittel (63,3%) weiblich und gut ein Drittel (36,7%) männlich. Während bei den weiblichen Fahrgästen mit rund einem Drittel (32,1%) die Altersgruppe der 50- bis 60-Jährigen dominiert, ist es bei den männlichen Fahrgästen die Gruppe der über 60-Jährigen (39,5%). An zweiter Stelle folgt bei den Frauen die Gruppe der 40- bis 50-Jährigen (24,4%), bei den Männern die Gruppe der 50- bis 60-Jährigen (23,7%).

6. Zusammenhang zwischen Alter und Geschlecht

		Geschlecht		Gesamt
		männlich	weiblich	
Alter	unter 18 Jahre	2	3	5
	18-30 Jahre	7	23	30
	31-40 Jahre	8	9	17
	41-50 Jahre	11	32	43
	51-60 Jahre	18	42	60
	über 60 Jahre	30	22	52
Gesamt		76	131	207

7. Resumée und Schlussfolgerung

Die Untersuchung bietet – auch wenn sie aufgrund von Verteilproblemen der Fragebögen einen geringeren Rücklauf als erwartet hatte – gute Anhaltspunkte für unsere Fragestellung „Wie gewinnen wir mehr Fahrgäste in Nottuln?“.

Tatsächlich nutzt ein Großteil der Nottulner nicht das gute Busangebot Richtung Münster, weil das Oberzentrum Münster für viele Nottulner als Fahrtziel uninteressant ist. Dies steht im deutlichen Widerspruch zu vergleichbaren Orten wie Senden und Lüdinghausen, wo das Ziel Münster attraktiver ist und so die Fahrgastzahlen entsprechend höher sind.

Für diejenigen, für die Münster ein attraktives Ziel ist, die aber dennoch nicht die Busse nutzen, sind die Fahrpreise der wichtigste Hinderungsgrund. Daher wünschen viele Bürger aus Nottuln „passende Tickets“, damit der Bus für sie attraktiver werden könnte. Dies entspricht auch dem Ergebnis anderer Befragungen. Außerdem bewerten zahlreiche Nicht-Nutzer das Fahrtenangebot an den Wochenenden als unzureichend. Mehrere wünschen sie sich mehr Komfort in den Fahrzeugen.

Das Hauptargument der Kunden für ihre Fahrt nach Münster mit dem Bus ist die Tatsache, dass man als Fahrgast keine teuren Parkplätze suchen muss. Außerdem spielen der Umweltgedanke und eine stressfreie Fahrt eine wichtige Rolle.

Um mehr Kunden aus Nottuln zu gewinnen, hat die RVM folgende Aktivitäten geplant:

- Deutliche Hervorhebung der positiven Motivationen wie Umweltschutz und „keine Parkplatzsuche“ in der Werbung
- Hinweis auf vorhandene günstige Ticketangebote sowohl für Berufspendler (Abos) als auch für Gelegenheitskunden (9 Uhr Tickets)
- Mitwirkung in der Verkehrsgemeinschaft Münsterland an Ticketangeboten, die zu einer besseren Auslastung und höheren Wirtschaftlichkeit führen
- Bewerbung des vorhandenen SchnellBus-Komforts und Ausbau weiterer Komfortmerkmale (z.B. Hotspot, Newsticker)

Anhang

8. Zusammenfassung der Gründe (Erst-, Zweit-, Drittnennung) für seltenes oder gar kein Busfahren mit dem SchnellBus S60 bzw. dem RegioBus R63

43,3% der Fahrgäste, die nur selten oder nie den SchnellBus S60 nutzen, finden Münster als Fahrtziel generell uninteressant. Bei der RegioBus-Linie R63 sind es 38,7%.

16,3% der S60-Fahrgäste und 17,2% der R63-Fahrgäste empfinden die Fahrt mit dem Bus als zu teuer. An dritter Stelle wird die Umständlichkeit einer Busfahrt benannt (S60: 13,5%; R63: 14,0%).

8.4 Zusammenfassung der Gründe für seltenes oder gar kein Busfahren mit S60

	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
fahre generell nicht Bus	3	1,4%	2,4%
Münster generell uninteressant	93	43,3%	74,4%
Busfahrt zu teuer	35	16,3%	28,0%
Busfahrt zu umständlich	29	13,5%	23,2%
schlechte Erfahrungen	2	,9%	1,6%
fehlende Transportmöglichkeiten	15	7,0%	12,0%
fehlende Information	7	3,3%	5,6%
Sonstiges	31	14,4%	24,8%
Gesamt	215	100,0%	172,0%

8.5 Zusammenfassung der Gründe für seltenes oder gar kein Busfahren mit R63

	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
fahre generell nicht Bus	1	,5%	1,0%
Münster generell uninteressant	72	38,7%	68,6%
Busfahrt zu teuer	32	17,2%	30,5%
Busfahrt zu umständlich	26	14,0%	24,8%
Busse zu voll	1	,5%	1,0%
schlechte Erfahrungen	1	,5%	1,0%
fehlende Transportmöglichkeiten	17	9,1%	16,2%
fehlende Information	8	4,3%	7,6%
Sonstiges	28	15,1%	26,7%
Gesamt	186	100,0%	177,1%

9. Zusammenfassung der notwendigen Veränderungswünsche (Erst-, Zweit-, Drittnennung) für seltenes oder gar kein Busfahren mit dem S60 bzw. der R63

38,1% der Fahrgäste, die nur selten oder nie den SchnellBus S60 nutzen, wünschen sich passendere Tickets. Bei dem RegioBus R63 sind es 32,6%. 13,6% der S60-Fahrgäste und 12,1% der R63-Fahrgäste erwarten bessere Information rund um das Busangebot. Jeweils 16,1% beim RegioBus R63 wünschen sich mehr Fahrten am Wochenende bzw. mehr Komfort im Fahrzeug. Hiervon weichen die Werte, die die S60-Fahrgäste angegeben haben, deutlich ab: 11,9% wünschen sich mehr Fahrten am Wochenende, 10,2% möchten mehr Komfort im Fahrzeug. Der im Vergleich zum RegioBus niedrigere, letztere Wert ist sicherlich mit dem bereits bestehenden, hohen Fahrzeugstandard (Niederflur, Klimaanlage, Lese- und Hörservice, Tempo-100-Zulassung auf der Autobahn) der SchnellBusse zu erklären.

9.4 Zusammenfassung der notwendigen Veränderungen bei seltener oder keiner Busfahrt S60

	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
fahre grundsätzlich nicht	5	2,1%	4,0%
bessere Information	32	13,6%	25,4%
passende Tickets	90	38,1%	71,4%
mehr Fahrten tagsüber	15	6,4%	11,9%
Fahrpreise senken	2	,8%	1,6%
mehr Fahrten am Abend	1	,4%	,8%
bessere Anschlüsse in MS	10	4,2%	7,9%
mehr Fahrten am Wochenende	29	12,3%	23,0%
mehr Komfort im Fahrzeug	28	11,9%	22,2%
Sonstiges	24	10,2%	19,0%
Gesamt	236	100,0%	187,3%

9.5 Zusammenfassung der notwendigen Veränderungen bei seltener oder keiner Busfahrt R63

	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
fahre grundsätzlich nicht	3	1,3%	2,6%
bessere Information	27	12,1%	23,7%
passende Tickets	73	32,6%	64,0%
mehr Fahrten tagsüber	15	6,7%	13,2%
Fahrpreise senken	1	,4%	,9%
mehr Fahrten am Abend	4	1,8%	3,5%
bessere Anschlüsse in MS	9	4,0%	7,9%
mehr Fahrten am Wochenende	36	16,1%	31,6%
mehr Komfort im Fahrzeug	36	16,1%	31,6%
Sonstiges	20	8,9%	17,5%
Gesamt	224	100,0%	196,5%

10. Zusammenfassung der Gründe (Erst-, Zweit-, Drittnennung) für seltenes oder gar kein Busfahren mit dem S60 bzw. der R63

Für 83,8% der Fahrgäste, die nur selten oder nie den SchnellBus S60 nutzen, wären die fehlende Parkplatzsuche bzw. Parkplatzgebühren ausschlaggebend. Bei dem RegioBus R63 sind es 30,9%. An zweiter Stelle wird der Umweltschutz genannt. Beim SchnellBus S60 sprechen sich hierfür 26,3%, beim RegioBus R63 27,9% aus. Für 21,3% der SchnellBus-Fahrgäste wäre eine Busfahrt stressfreier als die Autofahrt. Beim RegioBus sind es 22,1%.

10.4 Zusammenfassung der Gründe für seltenes oder gar kein Busfahren S60

	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Umweltschutz	21	26,3%	56,8%
günstiger als Autofahrt	7	8,8%	18,9%
keine Parkplatzsuche bzw -gebühren	31	38,8%	83,8%
keine Fahrtalternative/kein Auto	4	5,0%	10,8%
stressfreier als Autofahrt	17	21,3%	45,9%
Gesamt	80	100,0%	216,2%

10.5 Zusammenfassung der Gründe für seltenes oder gar kein Busfahren R63

	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Umweltschutz	38	27,9%	63,3%
günstiger als Autofahrt	15	11,0%	25,0%
keine Parkplatzsuche bzw -gebühren	42	30,9%	70,0%
keine Fahrtalternative/kein Auto	11	8,1%	18,3%
stressfreier als Autofahrt	30	22,1%	50,0%
Gesamt	136	100,0%	226,7%

gez. Astrid Herdering/Markus Kleymann